

# Transfer von AutoSketch®-Zeichnungen nach CorelDraw® und Corel Photo-Paint®

## Die einzelnen Schritte:

- 1) Zunächst die Layer-Eigenschaften dahingehend überprüfen, ob alle jene Layer, die in Corel Draw benötigt werden, den Status „Aktuell“ oder „Bearbeitbar“ besitzen. Der Zugriff auf den **Layer 0** „Rahmen und Beschriftung“ muss in jedem Fall möglich sein!



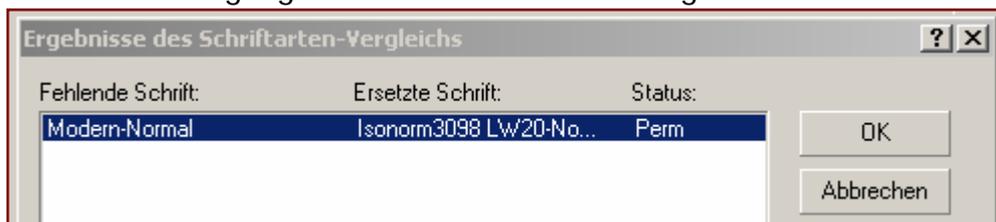
- 2) Zweifaches Abspeichern der mittels AutoSketch erstellten Zeichnung über **DATEI → SPEICHERN UNTER**
  - ◆ Im **AutoSketch** Format \*.SKF und
  - ◆ Im **AutoCad 2000**-Format als \*.DXF-File



- 3) **DATEI → SCHLIESSEN**, also AutoSketch-Zeichnung beenden. AutoSketch auf die Task-Leiste legen.
- 4) CorelDraw vom Desktop aufrufen und die soeben im DXF-Format gespeicherte Zeichnung laden.



Während des Ladevorgangs öffnet sich ein Fenster folgender Gestalt:



Sollte die Iso-Normschrift nicht voreingestellt sein, dann ist dieser Schrift-Font über den kleinen Datei-Manager wie unten ersichtlich auszuwählen.



5) **Zur Benutzeroberfläche von CorelDraw:** Zwei wichtige **Voreinstellungen** müssen als „Werkzeuge“ verfügbar sein:

◇ Der **Objekt-Manager** über **LAYOUT** → **OBJEKT MANAGER**

Dieser vermittelt Einsicht, Überblick und Handling der einzelnen Layer.



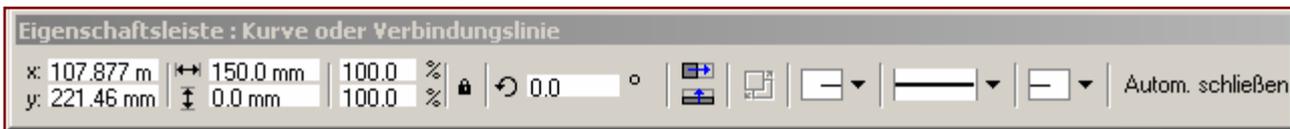
und...

über **ANSICHT** → **ROLLUPS** → **STIFT** das Werkzeug „Stift“ zur Definition der



exakten **Linienbreiten** und der **Farbgebung** der geraden und krummen Linien einer Zeichnung.

◇ Von den Symbolleisten, erreichbar über **ANSICHT** → **SYMBOLLEISTEN**, sind die folgenden drei zu aktivieren: Zweckmäßig ist es, die **Eigenschaftsleiste** an den unteren Bildschirmrand zu legen!



6) N  
a  
c

h dem erfolgreichen Einlesen (Laden) des AutoSketch \*.DXF Files muss die Zeichnung zunächst auf **Normformat-Größe** (210mm × 297mm) gebracht werden:

◇ Mittels **BEARBEITEN** → **ALLES AUSWÄHLEN** → **OBJEKTE** wird die soeben eingelesene Zeichnung markiert und anschließend mit Hilfe der Eigenschaftsleiste auf A4-Größe durch „händische“ Eingabe wie folgt normiert:

**Ursprüngliche Abmessungen:**



**Nach dem Formatieren:**



Anmerkung: Bei nicht-aktiviertem „Schloss-Icon“ (wie in obiger Abbildung ersichtlich) genügt es, nur eine der beiden Maßzahlen zu ändern (z.B. die horizontale (li. ↔ re.). Ausdehnung, die zweite Maßzahl wird proportional vergrößert.

◇ Das **Ändern der Linienbreite und Linienfarbe** mittels des „Stift“-Werkzeugs setzt den Zugriff auf einzelne Liniengruppen voraus. Dieser ist aber erst möglich, wenn nach Markierung der

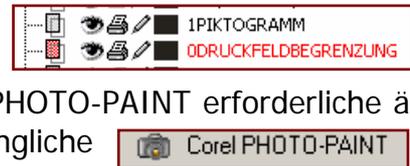


Objektgruppen mit Hilfe der Eigenschaftsleiste (oder der RMT) die Gruppierung aufgehoben wird.

- ◆ Nach Zuordnung der gewünschten Linienbreiten- und Farben wird die Zeichnung über **DATEI→EXPORTIEREN** im JPEG-Format gespeichert.

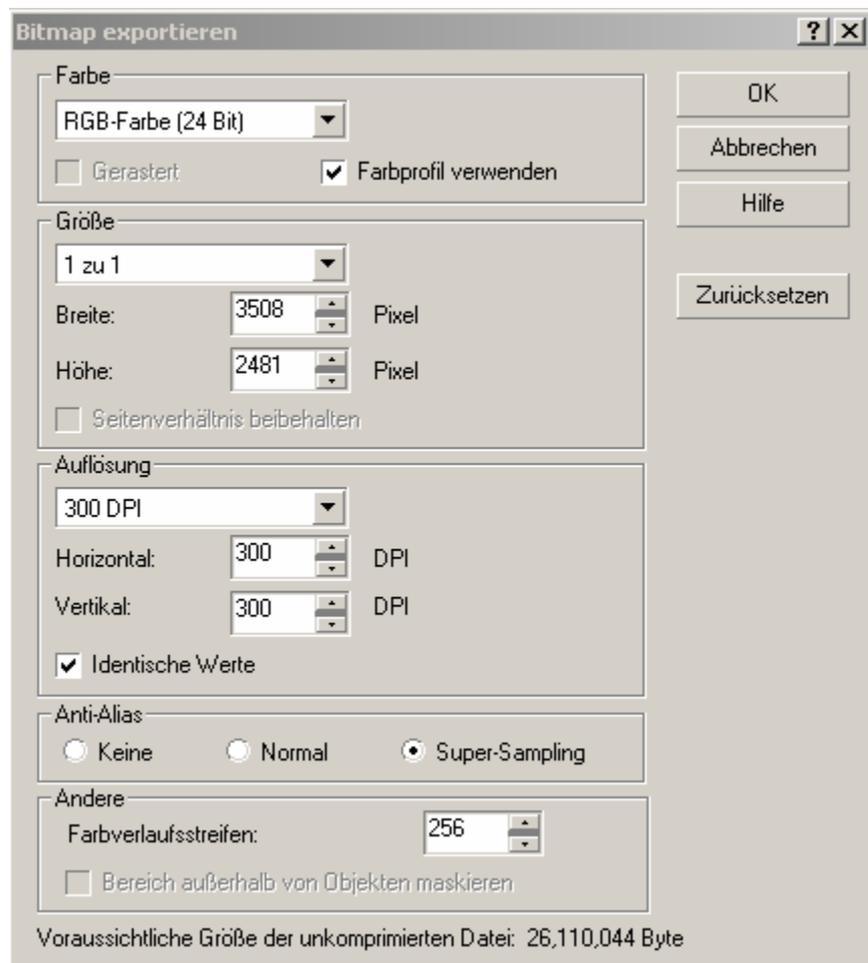


**Bitte beachten:** Der Layer „Druckfeldbegrenzung“ darf nicht weggeschaltet werden – auch nicht der Drucker! Grund: Der für den abschließenden Transfer der Zeichnung nach COREL PHOTO-PAINT erforderliche äußere A4-Format-Rahmen ! Andernfalls wird das ursprüngliche A4-Format „beschnitten“ !



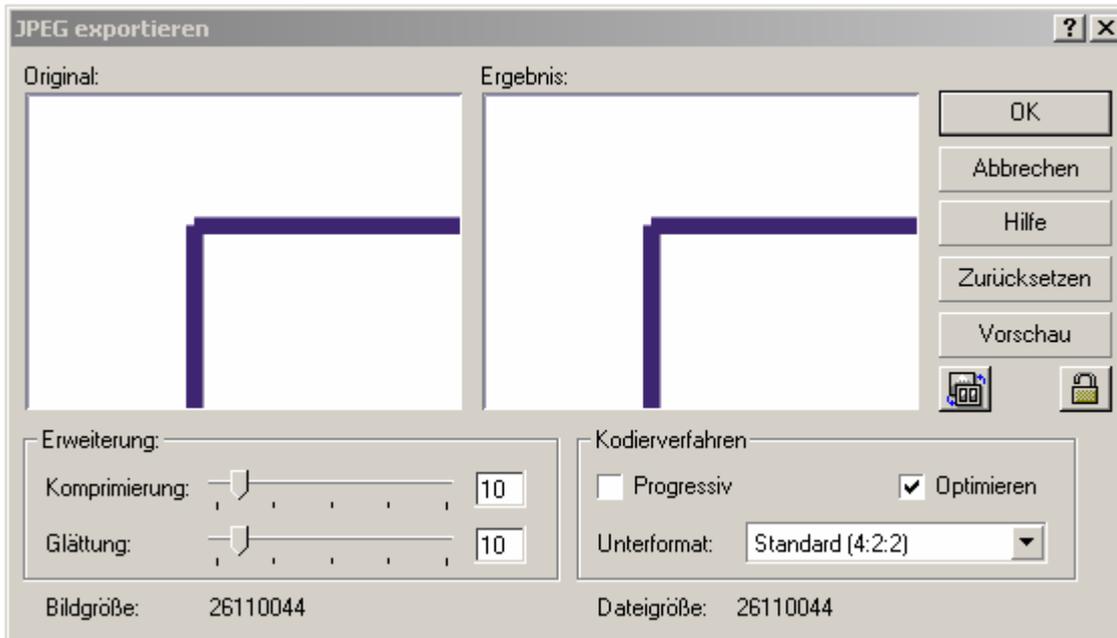
Im Verlaufe des rechnerinternen „Exportvorgangs“ öffnet sich untenstehendes Fenster:

Bitte die einzelnen Voreinstellungen (Parameter) und Kontrollkästchen Punkt für Punkt mit den am eigenen Bildschirm ersichtlichen Werten überprüfen und vergleichen. Gegebenenfalls abändern und anschließend mit »OK« bestätigen!



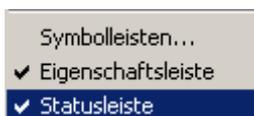
Die CorelDraw-Datei wird nun in das gewünschte JPEG-Format transformiert – dafür benötigt der Rechner ein bisschen Zeit!

Ist dieser computerinterne Rechenvorgang abgeschlossen, erscheint noch umseitig ersichtliche „Einschaltung“, in welcher das ursprüngliche Original mit dem transformierten Ergebnis verglichen wird. Bitte auch hier die Voreinstellungen beachten und ggf. am eigenen Computer entsprechend anpassen!



Nach erfolgreichem Vergleich der Werte diese mit »OK« bestätigen, das Fenster wird geschlossen.

- 7) **Corel PHOTO-PAINT aufrufen.** Mittels **DATEI** → **ÖFFNEN** wird die soeben abgespeicherte \*.JPEG-Zeichnung zwecks farblicher Layout-Gestaltung in den Arbeitsspeicher geladen.



Die am zweckmäßigsten am unteren Bildschirmrand platzierte »**Eigenschaftsleiste**« soll hinsichtlich des sog. „HSB-Wertes“ auf folgende Nenngrößen eingestellt werden:



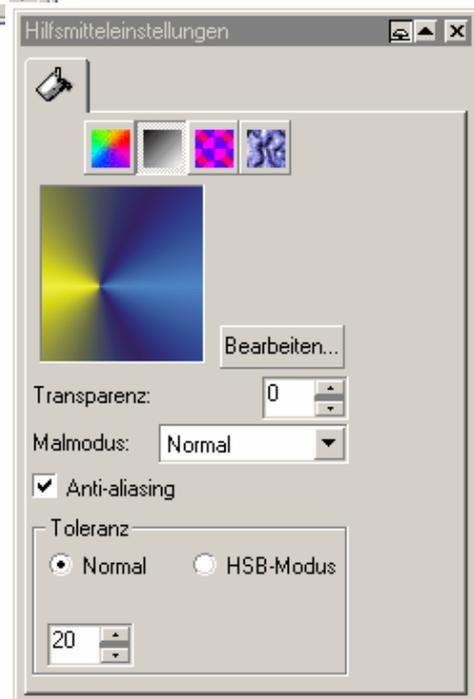
**Wichtig:** Auch die  Status-

leiste aktivieren!!!

Anm.: »HSB« bestimmt die Farbtoleranz auf Grund der Ähnlichkeiten der Farbton-, Sättigungs- und Helligkeitsstufen zwischen benachbarten Pixeln. Dabei steht „H“ für Farbton, „S“ für Sättigung und „B“ für Helligkeit. **Ist der HSB-Wert auf »100« [Voreinstellung] eingestellt, dann erkennt Corel PhotoPaint keine Grenzlinien, die Farbe „rinnt aus“.**

Mit dem Hilfsmittel »FÜLLUNG« in Verbindung mit dem ICON  steht nun der abschließenden Farbgestaltung (Layoutgestaltung) nichts mehr im Wege!

Zweckmäßig ist es, auf der Eigenschaftsleiste das äußerste rechte ICON »Hilfsmiteileinstellungen«  anzuwählen!



## Zusammenfassung in Diagrammform

### Autosketch:

Speichern unter  
dem Dateityp  
\*.SKF und  
\*.DXF  
[AutoCad 2000]

### GAM:

Exportieren unter  
dem Dateityp  
Autocad 2D (DXF)  
(Einheit i.a. „cm“)  
Formate  
\*.SKF und

### CorelDraw:

Linienbreiten normieren  
[Hilfsmittel »Stift«],  
Abspeichern als \*.CDR Datei und  
exportieren im \*.JPEG-Format

### Corel PhotoPaint:

Öffnen der JPEG-Datei und abschließende  
Layoutgestaltung [Hilfsmittel »Füllung«].